



Artikel aus der Kirner Zeitung

NR. 25 · MONTAG, 30. JANUAR 2012

Kirner Zeitung

Aschenbrödel war ein Höhepunkt des Abends

Fastnacht Schwungvolle Sitzung des TV Hahnenbach - Lob von Schäfer

Von unserer Mitarbeiterin
Rosemarie Hartung

■ **Hahnenbach/Kirn.** „Wir sind lustig – wir sind heiter, in Hahnenbach geht die Fastnacht weiter.“ Unter dieses Motto hatte der Turnverein Hahnenbach seine Fastnachtssitzung gestellt, und es passte zu den Sitzungsbesuchern.

Die Stimmung war in der voll besetzten Turnhalle schon vor Beginn hervorragend. Dafür sorgte Gunnar Hille mit seiner Musik. Bei Hits wie „Die Hände zum Himmel“ ließ sich das Publikum nicht zweimal bitten. „Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr war für alle Aktiven klar, in diesem Jahr weiterzumachen. Es ist einfach super, was hier alle auf die Beine gestellt haben“, lobte TV-Geschäftsführer Sven Schäfer, der ebenfalls häufiger auf der Bühne stand, seine Mitstreiter.

In der mit Hunderten von Luftballons und buntem Krepppapier herrlich geschmückten Halle eröffneten die Mini-Funken als Cheerleader das Programm. The-

resa Vier und Lina Schäfer, beide sechs Jahre jung, sowie die achtjährige Shalima Ries eroberten auf Anhieb die Herzen der Zuschauer. „Es ist toll, dass wir in diesem Jahr schon Funken-Nachwuchs haben“, freute sich TV-Vorsitzender Thomas Bertram während der Ehrung. Als „große“ Funken zeigten im Anschluss Denise Born und Julia Pressnick zu „Mamma Mia“ ihr Können, und so manchem Besucher blieb dabei allein vom Zuschauen schon die Puste weg. Anna Kolb hatte bei der Einstudierung mitgewirkt und traute sich als Hilde Becker bei der Zugabe auch auf die Bühne. Tobias Born fungierte dabei als Nummernboy.

Schlag auf Schlag ging es weiter im Programm. Thomas Bertram begrüßte aus der Bütt die Gäste und hatte sich als „Hahnebambel“ Dorfnotizen gemacht, die er gekonnt in Reimform zum Besten gab. Beim zweiten Auftritt erschien er als „Yesterday Man“ in dazu passendem Outfit und Lied, und erinnerte daran, was früher im Ort so passiert war. Im Zirkus

zeigte der Turnernachwuchs mit Salti und Flugrollen, was er gelernt hat. Die Aufführung des Märchen „Aschenbrödel“ im Sketchstil war ein Höhepunkt des Abends. Die Idee dazu und auch das schauspielerische Können der sieben Damen waren großartig und wurden mit entsprechendem Applaus honoriert.

Für Sven Schäfer als „Wolle Petry“ gelang es, alle Fastnachter zum Mitsingen zu animieren. Unterstützt wurde er bei seiner Musikshow von Gunnar Hille und Jürgen Zaresky, der auch für den guten Ton sorgte. Eine tolle Idee außerdem der Hütchentanz, den sieben Damen nach der Musik von „Waka Waka“ präsentierten. Hervorragend bewegten sie sich auf der Bühne, obwohl ihre Sicht durch die großen Hüte deutlich eingeschränkt war.

Sonja Kraus brachte kurz vor Schluss als „Emma“ einiges, nicht ganz ernst gemeintes aus dem Dorfgeschehen auf die Bühne, bevor das Männerballett den Saal noch mal zum Kochen brachte.



Artikel aus der Kirner Zeitung

NR. 25 · MONTAG, 30. JANUAR 2012



Urkomisch ging es bei der Sitzung am Samstagabend in der Turnhalle des TV Hahnenbach zu. Auch der Strumpfhosentanz sorgte für Begeisterung.

Foto: Rosemarie Hartung

Der Strumpfhosentanz der fünf Männer war eine genauso gelungene Vorführung wie die Beiträge der sechs Gastarbeiter, die Sirtaki

tanzten und als Iren natürlich „Lord of The Dance“ kopierten.

Durch das Programm führte witzig und charmant Markus Schmitz,

der im Kostüm des „Gockels von Hahnenbach“ steckte. Für die passende Beleuchtung sorgten Oliver Beilmann und Florian Steiner.

**Ressort für Öffentlichkeitsarbeit
im Turnverein Hahnenbach**